

# DEUTENBACHER

 **paulGerhardt**  
evang.-luth. Kirchengemeinde Stein

*Gemeindebrief*

**Nr. 02/03 Feb /März 2009**  
27. Jahrgang



Kasualien / Besinnung [2]  
Jubiläumskalender  
Eltern-Kind-Gruppen [3]  
Infos aus der KiTa [4]  
Gemeinde in Zahlen /  
Weltgebetstag [5]  
Hausbibelkreise /  
Montagtreff / Vorstellungsgottesdienst [6]  
Konfirmandenkurs 2009/2010 /  
Konfirmanden- und Elternabend /  
Hilfe für Tschernobylkinder [7]  
Besuchsdienstseminar /  
Fastenopfer 2009 /  
Workshop Andachten /  
Sozialtherapeutischer Dienst [8]  
Dekanatsvisitation [9]  
Geschenkpakete /  
Bes. Fam.-Situation [10]  
LKG /Für Sie zu sprechen [11]  
Gottesdienste / Kreise [12]

*Bild: Ludwig Markert*

Getauft wurden:

Leni Sophie Lämmermann  
Diana Menschikov  
Eugen Amen

Bestattet wurden:

Emma Kraus, 79 Jahre  
Frieda Burkiewicz, 91 Jahre  
Karin Heinlein, 62 Jahre

## Besinnung

■ Lieber Leser, liebe Leserin, in diesem Jahr sind es 25 Jahre her, seitdem unsere Gemeinde unter der Federführung von Pfarrer Dieter Schlee und mit Unterstützung von Dekan Johannes Opp Selbstständigkeit in Deutenbach erworben hat. Doch schon vor dieser Zeit zeichnete sich in unserem Gemeindezentrum Gemeindeleben durch Gottesdienste, verschiedene Veranstaltungen und Einrichtungen ab. Unsere Kindertagesstätte gibt's schon 33 Jahre. Der Sozialtherapeutische Dienst wurde von Dieter

Du meine Seele, singe,  
wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge  
zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben  
hier preisen auf der Erd;  
ich will ihn herzlich loben,  
solang ich leben wird.  
(EG 302,1)

Schlee vor 30 Jahren ins Leben gerufen. Gemeindeglieder aus der Martin-Luther-Kirche bildeten zunächst mit Neuhinzugezogenen die junge Gemeinde Paul-Gerhardt-Kirche. Paul-Gerhardt konkurrierte nicht nur als Liederdichter mit Martin Luther. Besser als ich wissen viele Leser, mit wie viel Mühe, Traurigkeit und Ärger, aber auch mit wie viel Engagement, Freude und Hoffnung dieser Prozess angegangen und im August 1984 ab-

geschlossen wurde. Wie manch andere, junge Gemeinden gab sich auch die unsrige den Namen Paul-Gerhardt. „Einfach, weil's hier einen Paul-Gerhardt-Weg gegeben hat und gibt.“, so die Erklärung. Doch Paul Gerhardt, das wissen wir spätestens seit dem Paul-Gerhardt-Jahr 2007, ist der Name eines der größten protestantischen Liederdichter, der aus persönlichen Erfahrungen mit Höhen und Tiefen im Leben als Mensch und Pfarrer neben Luther und Bach unzähligen Menschen in seinen Liedern Lebensbegleiter wurde. Paul Gerhardt sagt als musikalischer Seelsorger bis heute in die Zeiten ein, dass auch in Schwierigkeiten Gott mitgeht und weiterhilft. Daher ermutigte er sich wie auch seine Mitmenschen in seinen Liedern immer wieder zum Weitergehen, die Seele über Wasser zu halten, sie sogar zum Singen und Gotteslob anzuhalten, um in dankbarem Rückblick vertrauensvoll in Gegenwart und Zukunft fortzuschreiten. „Du meine Seele singe!“ Das wünschen wir uns für das Jahr 2009 in vielfältigen Begegnungen, in Gottesdiensten und Veranstaltungen, mit Gästen, ehemaligen und derzeitigen Mitarbeitern, Freunden und Förderern auch, um mit Martin Luther zu singen: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine.“

*Herzliche Grüße,  
Ihre Pfarrerin Gisela Scheer*

## Jubiläumsveranstaltungen im Februar und März

Im Jubiläumsjahr 2009 finden Sie hier alle, in diesem Zusammenhang stehenden, Veranstaltungen der jeweiligen Monate.

**Einladung zum Auftakt für die gesamte Gemeinde und Gäste  
Donnerstag, 12. Februar, 18 Uhr in unserer Kirche  
Empfang mit anschließendem Abend der Begegnung**

Neben derzeitigen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern treffen Sie auch solche, die im Verlauf unserer Gemeindegeschichte bei uns gewirkt haben, sowie auf Vertreter aus Öffentlichkeit und Kirchen. Musikalisch wird der Empfang vom Posaunenchor Stein, unter der Leitung von Andrea Petzold und vom Terzett Drei.Klang ausgestaltet. Die Andacht hält Pfarrer Uwe Markert, Kirchenvorsteher und Jugendleiter der "ersten Stunde".

*Der Kirchenvorstand freut sich, Sie begrüßen zu können.*

**Sozialtherapeutischer Dienst in Kooperative mit Diakonie und  
Nächstenhilfe lädt ein:**

**Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum  
Themenabend: "Schuld"**

mit Pfarrer und Supervisor Ekkehard Fugmann

**In Zusammenarbeit mit "Hilfe für Tschernobylkinder" laden wir Sie ein:**

**Sonntag, 22. März, 19 Uhr in unserer Kirche  
Konzert mit dem Gospelchor St. Jakobus, Stein**

Leitung: Thomas Freymüller  
Siehe hierzu auch Seite 7

neue Gruppe 2 bis 4 Monate  
Montags 14-tägig 15.00 - 16.30 Uhr  
(erster Treff am 9. Februar)  
K. Holubek Tel: 2529802

Sonnenkäfer ab 15 Monate  
Dienstags 9.30 - 11.00 Uhr  
B.K. Kampe Tel: 0163 5120436

Wuselwichte ab 18 Monate  
Donnerstags 10.00 - 11.30 Uhr  
Chr. Baumgärtel Tel: 2528620

Sandflöhe 2 1/2 - 3 1/2 Jahre  
Donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr  
M. Strauß Tel: 4751137

Suchen Sie einen Gruppenplatz?  
Dann rufen Sie uns an.

## 25 Jahre

Paul-Gerhardt-Gemeinde  
und

## 30 Jahre

Sozialtherapeutischer  
Dienst

## Eltern-Kind- Gruppen

## Neues aus der KiTa

Bild: Privat

■ Auch wenn das neue Jahr schon begonnen hat, möchten wir uns noch einmal bei unserem Elternbeirat für den eifrigen Einsatz bedanken. Der Plätzchenverkauf

mit Verlosung vor dem REWE-Markt war wieder ein voller Erfolg. Der Erlös kommt den Kindern unserer Einrichtung zu Gute.



Am 18. Februar besuchen wir den Kulturladen in Röthenbach und werden dort mit unseren Kleinsten das Stück "Wisper singt anders" anschauen.

Am 28. März findet unser Familienbasar statt. Dieser ist diesmal von 10 bis 14 Uhr. Es wird auch wieder ein Kasperletheater

mit ULI & ULI geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. (Kaffee, Kuchen). Außerdem gibt es für die Kleinen einen Maltisch. Während die Erwachsenen sich am Basar in Ruhe umschauen und Kaffee und Kuchen geniessen können, ist für die Kleinen gesorgt. Anmeldungen für Tischreservierungen bitte unter der Telefonnummer: 688 74 58.

## Pädagogische Arbeit in der KiTa Teil 6: Musik

■ Stimmbildung und Sprachbildung sind eng miteinander verknüpft. Die Stimme ist das elementarste und persönlichste "Musikinstrument".

Musik regt Kreativität und Fantasie an und ermöglicht es, eigene musikalische Ideen einzubringen und zu gestalten (z. B. im Stuhlkreis).

Gemeinsames Singen und Musizieren stärken die Kontakt- und Teamfähigkeit und die Bereitschaft, soziale Mitverantwortung zu übernehmen.

Optimal ist ein Gleichgewicht aus den "Elementen" Hören, Singen, Tanzen, Rhythmus erleben, den eigenen Körper spüren und beherrschen, ein Instrument spielen und dabei mit anderen kommunizieren. Dies geschieht in unserer Einrichtung unter anderem bei Kreisspielen, Singspielen, Bewegungsspielen, Klanggeschichten, beim Umgang mit Orffinstrumenten, bei Tänzen z.B. beim Gemeindefest und bei vielen Anlässen mehr.

Außerdem besucht uns einmal in der Woche die Musikschule Stein.

Im Kalenderjahr 2008 sind folgende Zahlen zusammengetragen worden:

Taufen	10
Kircheneintritt	1
Konfirmierte	14
Trauungen	7

Kirchenaustritte	11
Bestattungen	26
Abendmahlsgäste	1118

Die Gemeindegliederzahl anhand der Schlüsselzuweisung für 2009: 2011

Im Jahr 2009 steht das Land Papua-Neuguinea im Zentrum des Weltgebetstages der Frauen.

Um Sie genauer in dieses „Land der Überraschungen“ einzuführen, möchten wir Sie herzlich zu unserem **„Willkommensabend“ am Dienstag, 17. Februar um 19.30 Uhr** in das Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde einladen.

Papua-Neuguinea, der zweitgrößte Inselstaat der Welt liegt nahe am Äquator, nördlich von Australien. Die Bewohner leben für uns „am anderen Ende der Welt“, sie sind uns neun Stunden voraus. Machen Sie sich also mit uns auf eine virtuelle Reise hin in dieses für uns eher befremdliche Land, entdecken Sie mit uns den Reiz der Vielfalt des Landes und seiner Bewohner und erleben Sie Frauen, die gemeinsam eine Gottesdienstordnung für alle Menschen auf der Erde geschaffen haben.

Wir möchten Sie ganz herzlich zum diesjährigen

**Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März um 19.30 Uhr** in die Martin-Luther-Kirche in Stein einladen.

**Viele sind wir, doch eins in Christus, Frauen aus Papua-Neuguinea laden zum Gottesdienst ein**

Fast beschwörend können die Weltgebetstagsfrauen das Motto ihres Gottesdienstes sagen und beten. Ihr Land,

in dem außer der Amtssprache Englisch und Pidgin Englisch mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Stammesgruppen gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus.

Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in Papua-Neuguinea, für Frieden zu arbeiten.

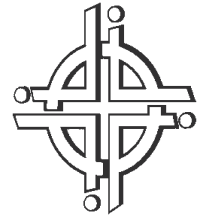
In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik und Kirchenleitung hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander Mose aus dem Nil erretten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns. Im Anschluss an den Gottesdienst, der gemeinsam von allen vier Kirchengemeinden in Stein vorbereitet und gefeiert wird, findet im Gemeindehaus ein Abend der Begegnung mit leckeren Köstlichkeiten aus Papua-Neuguinea statt. Dabei besteht auch die Möglichkeit, Artikel und Lebensmittel aus dem Eine-Welt-Laden zu erwerben.

*Diakonin Claudia Müller-Rupprecht*

## Die Gemeinde in Zahlen

## Weltgebetstag der Frauen



## Hausbibelkreise

### ■ Rückblick auf ein Hauskreisjahr

Diesmal war Johannes dran.  
So stand's auch schon im  
Programm.

Der Johannes, das ist klar,  
der ein Jünger Jesu war.  
Er hat drei Briefe geschrieben  
an Gemeinden und die Lieben,  
die in Kleinasien waren  
und dort lebten, oft in Scharen.  
Als Paulus evangelisiert,  
hat Gott Menschen angerührt  
und es waren in den Landen  
Gemeinschaften entstanden.  
Doch, wie das schon immer war,  
drohte mancherlei Gefahr.  
Falsche Lehrer waren dort  
aufgetreten immerfort;  
und sie sagten und sie dachten,  
wenn sie ihren Mund aufmachten,  
Jesus Christus konnte – nein,  
niemals der Sohn Gottes sein.  
Johannes hatte es gehört,  
wie man rechte Lehre stört  
und wenn man's genauer nimmt,  
war er regelrecht ergrimmt.

Weil er Böses hat geahnt,  
schreibt er, freundlich und ermahnt,  
denkt, dass diese Lehrer irren und  
die Menschen nur verwirren.

Deshalb sagt im Original  
der Johannes überall:  
„Darin ist erschienen die Liebe  
Gottes unter uns,  
dass Gott seinen eingeborenen  
Sohn gesandt hat in die Welt,  
dass wir durch ihn leben sollen.“  
Darum haltet fest am Glauben,  
lasst ihn euch von niemand rauben.  
Ehe man ihn euch zerstört,  
denkt an das, was ihr gehört.  
Dieses galt und gilt auch heute  
für die Menschen und die Leute,  
auch für uns, die wir gelesen,  
wie es einstmals ist gewesen.

Übrigens: Im Jahr 2009 lesen wir  
das Johannesevangelium. Weitere  
Informationen im Pfarramt. Dort  
ist auch der neue Hauskreisprospekt  
erhältlich.

*Gerhard Schäfer*

## Montagstreff - Paul-Gerhardt- Kirche

### ■ Termine und Inhalte:

02.02.	Was uns prägt, was uns trägt .....	mit Studiendirektor Horst Göbbel Siebenbürger Sachse und Vorsitzender des Hauses der Heimat Nürnberg
16.02.	Wir feiern Fasching und Geburtstag .....	mit dem Montagstreffteam
02.03.	Erinnerung an alte Zeiten .....	mit dem Montagstreffteam
30.03.	Der Beruf einer Diakonin, eines Diakons .....	mit Diakonin Esther Wolf

jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindesaal, Paul-Gerhardt-Kirche

## Konfirmanden- vorstellungsgottesdienst

8. Februar, 9.30 Uhr

■ Am Sonntag, 8. Februar, stellen  
sich im Rahmen eines selbstge-  
stalteten Gottesdienstes unsere  
jungen Leute, die am 26. April  
bzw. am 3. Mai konfirmieren, sich  
der Gemeinde vor. Wer sie schon  
im Familiengottesdienst am

Hi. Abend hat erleben dürfen, weiß,  
dass ihn etwas Besonderes erwartet.  
Daher: Versäumen Sie es nicht, am  
8. Februar um 9.30 Uhr unsere Kir-  
che zu besuchen – und bringen Sie  
Kinder, Erwachsene und Senioren  
mit. Wir haben genügend Stühle.

Schon heute laden wir zum Konfirmandenkurs 2009/ 2010 ein. Die Jugendlichen sollten 12-14 Jahre alt sein, aber auch Ältere sind willkommen. Wenn jemand von ihnen noch nicht getauft ist, kann er dies gerne am Tag der Konfirmation oder an einem vorherigen Termin feiern. Fester Bestandteil unseres einjährigen Kurses ist eine Einführungswoche, die Neue-Wege-Freizeit, vom 5. bis 11. September am Brombachsee, die gemeinsam mit den Konfirmanden aus

Zu einem letzten Abend vor Beichte und Konfirmationen im Jahr 2009 treffen sich die Konfirmanden und

St. Jakobus stattfindet. Wir veröffentlichen schon jetzt diesen Termin, damit er bei der Urlaubsplanung der Familien berücksichtigt werden kann. Ein erster Informationsabend findet am Mittwoch, 18. Februar, um 19 Uhr, im Gemeindezentrum, Goethestr. 1, statt. Für nähere Vorinformationen steht Ihnen gerne Pfarrerin G. Scheer unter Tel: 67 80 50 zur Verfügung.

Eltern am Mittwoch, 18. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

## Konfirmandenkurs 2009/2010

## Konfirmanden- und Elternabend

des Kurses 2008/2009  
18. März, 19 Uhr

## Hilfe für Tschernobylkinder

## Gospel für Tschernobyl

zugunsten der

„Hilfe für Tschernobylkinder“

der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Stein/Deutenbach  
- 17 Jahre Kindererholung ohne Unterbrechung -



der  
Gospelchor  
St. Jakobus

Wann: Sonntag 22. März 2009 19.00 Uhr  
Wo: Paul-Gerhardt-Kirche Stein/Deutenbach

Eintritt frei! Spenden erbeten!  
Sie werden für Reise- und Versicherungskosten der Kindergruppe verwendet.

Vielen Dank !

## Besuchsdienstseminar

14. Februar, 9.30 Uhr

## Fastenopfer 2009

## Halten Sie doch mal die Andacht!

Praxisimpulse zur Gestaltung von Andachten

## Beratung

Sozialtherapeutischer Dienst

■ Das diesjährige Besuchsdienstseminar für die Gemeinden St. Jakobus, Martin-Luther-Kirche und Paul-Gerhardt-Kirche findet am Samstag, 14. Februar, von 9.30 bis ca. 15 Uhr in unserem Gemeindezentrum, Goethestr. 1 statt. Dieser Seminartag soll auch

■ Die Kirchen aus Osteuropa kennen aus eigener schmerzlicher Erfahrung eine Existenz am Rande der Gesellschaft. Oft wurden sie in ihren Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt oder wurden ganz verboten. Seit der Wende geschieht der kirchliche Wiederaufbau auch durch die Neubesinnung auf die diakonische Verantwortung. Die Aktion Fastenopfer 2009 unterstützt Projekte von Kirchen

■ Nicht wenige bringt diese freundliche Aufforderung in Verlegenheit. Worüber soll ich sprechen? Wie finde ich eine Gestaltungsform, die zur Situation und den Menschen passt und auch für mich stimmig ist? Die Fortbildung bietet Anregungen, die verschiedenen Rahmenbedingungen für Andachten wahrzunehmen und gibt Impulse für die situationsgerechte Auswahl von Andachts-Themen und deren schrittweise Erarbeitung.

Der Workshop richtet sich vornehmlich an Ehrenamtliche, die in Gruppen und Gremien, wie

Interessenten die Möglichkeit bieten, sich über die Aufgaben eines Besuchsdienstes zu informieren und Kontakte zum Team zu knüpfen.

Anmeldungen nimmt unser Pfarramt bis 10. Februar unter Tel: 68 77 88 entgegen.

in Osteuropa, die dazu beitragen, Armut und Gewalt zu überwinden. Unter dem Motto „In Würde leben“ bitten wir Sie um Ihre Mithilfe für diejenigen, denen ein Leben in Würde bisher versagt ist. Spenden können Sie im Pfarramt abgeben oder direkt auf das Spendenkonto der Sparkasse Fürth: BLZ 762 500 00; Konto 310 201; Stichwort: "Fastenopfer 2009" überweisen.

z.B. im Kirchenvorstand, eine geistliche Einstimmung oder einen Abschluss setzen wollen.

Referentin: Andrea Felsenstein-Roßberg, Referentin für Spiritualität und Fortbildung im Gottesdienstinstitut

Leitung: Sabine Thumer

Zeit: Dienstag, 17. Februar, 19 bis 21 Uhr

Ort: Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Straße 37, Fürth

Teilnahmebegrenzung: min. 8, max. 20 Personen

Anmeldung: bis Freitag, 13. Februar beim ebw

### **Beratungsstelle der Ev.-Luth.- Paul-Gerhardt-Gemeinde Stein** (Sozialtherapeutischer Dienst)

berät Menschen, die in Lebenskrisen einen Gesprächspartner suchen. Dazu bieten wir Einzelgespräche an. Die Beratung ist kostenlos.

Unsere Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Sie können Kontakt aufnehmen unter Tel: 68 74 90

**Kommen Sie zu uns - wir reden miteinander**



Am 5. und 6. Februar visitiert Landesbischof Friedrich das Fürther Dekanat

Visitation - für manche klingt das nach Kontrolle, Überwachung oder gar Maßregelung. Dabei kommt das Wort vom lateinischen „visitare“ und bedeutet zuerst einmal „besuchen“. Landesbischof Dr. Johannes Friedrich, der das Dekanat am 5. und 6. Februar visitiert, versteht das nicht anders: „Es handelt sich um eine freundschaftliche Begegnung auf gleicher Augenhöhe“, verdeutlichte er im Gespräch mit der Monatsgruß-Redaktion.

Nach seiner Wahl zum Landesbischof im Jahr 1999 hat er sich vorgenommen, bis zum Ruhestand alle Dekanate in Bayern zu besuchen. 68 Dekanate sind es insgesamt, bei 52 davon war er bereits zu Gast. Am meisten freut ihn dabei, zu erleben, „wie lebendig und engagiert die Gemeinden sind“. Natürlich wird bei seinen Besuchen auch über Ärger, Probleme oder Frustrationen gesprochen. „Doch das ist vielleicht in zwei bis drei Prozent der Gemeinden der Fall“, sagt Friedrich. Und auch da sei es doch besser, „mit den Menschen vor Ort über Lösungen nachzudenken, als nur am Schreibtisch in München davon zu hören“. Die unterschiedlichen Stationen seiner zweitägigen Visitation stehen seit langem fest. So wird sich der Landesbischof unter anderem am 5. Februar ins Goldene Buch der Stadt Fürth eintragen und mit dem Oberbürgermeister über das Verhältnis von Kirche und Stadt sprechen.

Anschließend besucht er das Diakonische Werk und das Kirchengemeindeamt. Am Nachmittag steht eine Fahrt nach Cadolzburg an, um den Weltladen „Cawela“ und die Firma Cadolto kennenzulernen.

Am späten Nachmittag geht es dann nach Langenzenn, wo eine Podiumsdiskussion mit politischen

Mandatsträgern zum Thema „Kindertagesstätten“ stattfindet. Um 19 Uhr, bei einem Empfang in der Heilig-Geist-Kirche in Fürth, hält der Landesbischof einen Vortrag über die „gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche im Jahr 2009“. Danach ist im Gemeindezentrum Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Am 6. Februar lernt Johannes Friedrich den Dekanatsbezirk Region Fürth-Süd kennen. Er informiert sich in Zirndorf über die Flüchtlingsarbeit und trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Nach einem offiziellen Empfang der Kirchengemeinde St. Rochus und einer Begegnung mit dem Pfarrkapitel trifft er bei einer Konferenz die aktiven Pfarrer und die Senioren. Die Visitation des Landesbischofs endet mit einer Schlussandacht um 15.30 Uhr in der St. Rochus Kirche.

„Zwei Tage sind natürlich sehr kurz, um ein ganzes Dekanat zu erfassen“, ist sich Friedrich bewusst. Die Rückmeldungen auf seine bisherigen Besuche seien jedoch immer positiv gewesen, fügt er hinzu. Nicht nur er fahre im Anschluss daran „ausnahmslos glücklich nach Hause“. Auch von seiten der Dekanatsbezirke werde regelmäßig mitgeteilt, dass es für sie „ein großer Gewinn war, auf die eigenen Stärken zu schauen“, unterstreicht der Landesbischof.

*Günter Kusch*

## "Begegnung auf gleicher Augenhöhe"

*Bild: Günter Kusch*

## Geschenkpakete- Aktion der Landeskirche

■ Geschenkpakete-Aktion der Landeskirche – erste Gemeinde im Dekanat war Maria Magdalena!

Eine bayernweite Geschenkpakete-Aktion startete am Reformationstag 2008. Landesbischof Dr. Johannes Friedrich gab am 31. Oktober 36 Geschenkpakete persönlich zu ihrer Reise durch die Kirchengemeinden der Landeskirche auf.

Die Pakete machen sich auf ihren Weg als freundlich-liebevolle Botschafter dieses Dankes. Ihr Weg führt im Zickzackkurs durch alle 1.540 bayerischen Kirchengemeinden. Jede Gemeinde nimmt eines der 12 darin befindlichen Geschenke heraus und legt dafür ein anderes hinein. Das Paket wird dann an die nächste Gemeinde geschickt. Vor, im oder nach dem Gottesdienst wählt die versammelte Gottesdienstgemeinde ein darin befindliches Geschenk aus und schickt das Paket spätestens am darauf folgenden Dienstag weiter.

Eine Route führt ein Paket etwa von Oberbayern nach Franken nach Niederbayern nach Schwaben ..., so dass unter den Gemeinden eine die Landeskirche überspannende Kommunikation stattfindet. Am 4. Oktober 2009 (zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten) werden die Pakete wieder in München eintreffen.

Die darin befindlichen Geschenke werden dann für einen guten Zweck verwendet (direkte Verwendung oder z.B. versteigert etc.). Als Sponsorpartner konnte die Deutsche Post AG gewonnen werden, die die Aktion unterstützt, etwa in Fragen der Logistik und des kostenlosen Versandes der Pakete.

Die Gemeinden werden eingeladen, von ihren Stärken an andere Gemeinden weiterzuschenken. Wenn z.B. eine Kirchengemeinde besonders stolz auf ihren gut gemachten Gemeindebrief ist, könnte sie einer anderen Gemeinde etwa eine kostenlose Beratung zur Gemeindebrieferstellung schenken. Ziel ist es, dass die Gemeinden sich untereinander besser kennen lernen und mehr Anteil aneinander nehmen können. In jedem Paket befindet sich ein Logbuch für Grüße und historische Notizen aus den Gemeinden („Geschenke in unserer Gemeindegeschichte, die für uns weichenstellend waren“). Eine elektronische Variante des Logbuchs wird auch hier im Intranet zur Verfügung stehen.

Die Internetseite [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de) informiert laufend aktuell über den momentanen Aufenthaltsort der Pakete, wo sie herkommen und wo sie hingehen und was sich gerade in ihnen befindet. So wird auch die breite Öffentlichkeit an dieser Aktion beteiligt.

## Besondere Familiensituation

■ Elternkreis Fürth  
Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.



Näheres erfahren Sie von U. Pöllmann-Koller  
Behindertenseelsorge,  
Tel: 67 68 61

Unter dem Dach des Deutenbacher Gemeinschaftshauses treffen sich Christen verschiedenen Alters zu Veranstaltungen, in denen die Aussagen der Bibel im Mittelpunkt stehen.

Als Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit sind wir vor Ort selbständig und über unsere Verbände (Hensoltshöher Gemeinschaftsverband/Deutscher Jugendverband "Entschieden für Christus (EC) e.V.) als freies Werk innerhalb der evangelischen Landeskirche organisiert.

Wir reden über unseren Glauben, weil wir erfahren haben, daß es sich lohnt, als Christ zu leben.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei im Deutenbacher Gemeinschaftshaus, Neuwerker Weg 15a, 90547 Stein. Im Internet finden Sie uns unter [www.lkg-deutenbach.de](http://www.lkg-deutenbach.de).

Information auch im Schaukasten oder auf Anfrage unter [info@lkg-deutenbach.de](mailto:info@lkg-deutenbach.de).

### Regelmäßige Veranstaltungen:

Frauenkreis 1. + 3. Dienstag  
 Männerkreis 2. + 4. Dienstag  
 Gesprächskr. 2. + 4. Mittw.  
 immer um 20:00 Uhr

Kinderstunde 2. + 4. Dienstag  
 immer um 15:00 Uhr

Jungschar Jungs Mittwochs  
 immer um 17:00 Uhr  
 Jungschar Mädels Freitags  
 immer um 16:00 Uhr

Teen-/Jugendkreis Montags  
 immer um 18:30 Uhr

Gemeinschaftsstunde  
 am Sonntag (nicht 1. Sonntag)  
 immer um 18:00 Uhr

## Deutenbacher Gemeindebrief

27. Jahrgang, Auflage: 1600 Stück  
 Verantwortlich: Pfrin. Gisela Scheer

### Für Sie zu sprechen

#### **Pfarramt:**

Susanne Müsonef, Pfarramtssekretärin  
 Goethestr. 3,  
 Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312  
 Di + Do 10 - 11.30 Uhr, Fr 16 - 17 Uhr  
 Mail: [pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de](mailto:pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de)

#### **Pfarrerin Gisela Scheer**

Goethering 7,  
 Tel: 67 80 50 Fax: 67 24 12  
 Mail: [scheer-deutenbach@t-online.de](mailto:scheer-deutenbach@t-online.de)

#### **Internet:**

[www.paul-gerhardt-kirche-stein.de](http://www.paul-gerhardt-kirche-stein.de)

### Bankkonten

#### **Pfarramt:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 709 301

**Spendenkonto:** Sparkasse Fürth:  
 BLZ 762 500 00; Konto 310 201

#### **Redaktion:**

Team der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde,  
 Goethestr. 3, Tel: 68 77 88

**Vertrauensmann im Kirchenvorstand:**  
 Theo Sitzmann, Tel: 68 25 40

#### **Jugendarbeit:**

Diakonin Esther Wolf  
 Mail: [diakonin@pg-jugendarbeit.de](mailto:diakonin@pg-jugendarbeit.de)  
 Goethestraße 1, Tel: 68 54 32  
 www.pg-jugendarbeit.de

#### **Familienarbeit:**

Diakonin Esther Wolf, Tel: 68 54 32

**Mesnerin:** Ruth Köhn, Tel: 68 77 88

#### **Initiative „Hilfe für Tschernobyl-**

**kinder“:** Karin Schaepe, Tel: 67 43 39  
[www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org](http://www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org)

#### **Kirchenbauverein:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 728 004

Sparkasse Fürth: BLZ 762 500 00  
 Konto: 310 300

### **Redaktionsschluss: 27.02.2009**

für die Doppel-Ausgabe  
 April/Mai (Nr. 04/05)

#### **Diakonieverein**

[www.diakonie-stein.de](http://www.diakonie-stein.de)

- **Diakoniestation - Ambulante Pflege**  
 Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03
- **Nächstenhilfe:**  
 Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

**Beratungsstelle** der Paul-Gerhardt-Gemeinde - Sozialtherapeutischer Dienst  
 Goethestraße 3, Tel: 68 74 90

#### **Kindertagesstätte (KiTa):**

Goethestraße 1,  
 Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98  
 Mail: [Kita.paul-gerhardt@t-online.de](mailto:Kita.paul-gerhardt@t-online.de)  
 Leitung: Brigitte Dorberth

#### **Diakonie:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 721 204

#### **Spendenkonto Tschernobyl-Initiative:**

VR-Bank: BLZ 760 606 18  
 Konto: 100 709 301

## Impressum

Für Sie zu sprechen

Einladung zum

# Gottesdienst

01.02. 9.30 Uhr  
 08.02. 9.30 Uhr  
 15.02. 9.30 Uhr  
 22.02. 9.30 Uhr  
 01.03. 9.30 Uhr  
 08.03. 9.30 Uhr  
 13.03. 19.00 Uhr  
 15.03. 9.30 Uhr  
 20.03. 19.00 Uhr  
 22.03. 9.30 Uhr  
 27.03. 19.00 Uhr  
 29.03. 9.30 Uhr  
 03.04. 19.00 Uhr  
 05.04. 9.30 Uhr

**Gottesdienst**  
**Konfirmandenvorstellungsgottesdienst**  
**Gottesdienst mit anschl. Eine-Welt-Verkauf**  
**Abendmahlsgottesdienst (Wein)**  
**Gottesdienst**  
**Gottesdienst**  
**Ökumenischer Gottesdienst in St. Albertus Magnus**  
**Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit anschl. Eine-Welt-Verkauf**  
**Passionsgottesdienst St. Jakobus**  
**Gottesdienst**  
**Passionsgottesdienst Paul-Gerhardt-Kirche**  
**Gottesdienst**  
**Passionsgottesdienst Martin-Luther-Kirche**  
**Gottesdienst**

**Dekan i.R. R. Schmidt**  
**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfrin. S. Meister**  
**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfrin. S. Meister**  
  
**Pfrin. G. Scheer**  
  
**Pfr. i.R. F. Klöber**  
**Pfrin. G. Scheer**  
**Pfrin. G. Scheer**  
  
**Pfr. St. Thumm**

# Kreise

Eltern-Kind-Gruppen

2 bis 4 Monate (K. Holubek, Tel: 2529802)  
 ab 15 Monate (K. Kampe, Tel: 01635120436)  
 ab 18 Monate (Chr. Baumgärtel, Tel: 2528620)  
 2 1/2 - 3 1/2 Jahre (M. Strauß, Tel: 4751137)

Montag 9./23.2. 9./23.3. 15.00 Uhr  
 Dienstag wöchentlich 9.30 Uhr  
 Donnerstag wöchentlich 10.00 Uhr  
 Donnerstag wöchentlich 15.30 Uhr

Kinder und Jugend

Jungschar- und Bastelkreis (5-10 Jahre)  
 Orientalischer Tanz für Kinder (außer in den Ferien)

Donnerstag 5./19.2. 5./19.3. 16.30 Uhr  
 Freitag wöchentlich 15.15 Uhr

Erwachsenen-Kreise

Montagstreff (Themen und Termine siehe Seite 6)  
 Hausbibelkreise (Information im Pfarramt)  
 Gymnastik (Frauen zw. 30 und 50)

Montag 2./16.2. / 2./16./30.3. 14.30 Uhr  
 Dienstag 10./24.2. 10./24.3. 20.00 Uhr  
 Dienstag wöchentlich 20.00 Uhr

Ausschüsse

Kirchenvorstandssitzung  
 Diakonieausschusssitzung  
 Lektorentreff

Montag 16.2. / 16.3. 20.00 Uhr  
 Dienstag 25.3. 19.30 Uhr  
 Dienstag 3.3. 18.15 Uhr

# Veranstaltungen

11.02. 19.00 Uhr  
 12.02. 18.00 Uhr  
 14.02. 9.30 Uhr  
 18.02. 19.00 Uhr  
 02.03. 20.00 Uhr  
 11.03. 19.30 Uhr  
 18.03. 19.00 Uhr  
 22.03. 19.00 Uhr

■ Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt:

**Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel**  
**Empfang und anschl. Abend der Begegnung in der Kirche**  
**Besuchsdienstseminar**  
**Informationsabend für den Konfirmandenkurs 2009/2010**  
**Ausschuss Jugend in Stein-Deutenbach**  
**Themenabend: "Schuld" siehe auch Seite 3**  
**Konfirmanden- und Elternabend**  
**Gospel für Tschernobyl in der Kirche siehe auch Seite 7**